

PRESSEMITTEILUNG

Kiel, 27.09.2023

Seit 75 Jahren auf der Höhe der Zeit

Zum Jubiläum lädt der Landesverband der Volkshochschulen an seinen Geburtsort nach Rendsburg ein

Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins feiert am 29. September sein 75-jähriges Jubiläum. Zum Festakt an traditionsreicher Stätte, dem Rendsburger Nordkolleg, werden Bildungsministerin Karin Prien, Abgeordnete des Bundestags und des Landtags, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden, Städte und Kreise und viele weitere Partner und befreundete Organisationen des Landesverbandes erwartet. Thema der Veranstaltung sind die gesellschaftliche Transformation und die damit verbundenen Arbeitsfelder für Volkshochschulen und Bildungsstätten.

Im Jahr 1948 Jahren gründeten die nach dem Krieg neu aufgestellten Volkshochschulen in Schleswig-Holstein einen gemeinsamen Verband. Dieser sollte als Schnittstelle zur Landesregierung fungieren, den Volkshochschulen und Bildungsstätten Fortbildungen und aktuelle Nachrichten liefern und insgesamt für fachlichen Austausch sorgen. Damals wie heute ist es der Anspruch der Volkshochschulen und Bildungsstätten, an der Entwicklung und am Zusammenhalt der Gesellschaft mitzuwirken.

Die gesellschaftliche Transformation als gemeinsame Aufgabe für die Zukunft

Der Umbruch der Gesellschaft ist tiefgehend und weitreichend: Lösungen für die Veränderungen in der Demographie sind ebenso gefragt wie für eine nachhaltige Entwicklung. Volkshochschulen gestalten dafür ein ideenreiches Angebot, das Menschen mit all ihren Unterschieden einbezieht. „So wie die Bildungsinteressen der Menschen sehr verschieden sein können, so sind auch die Programme der Volkshochschulen und Bildungsstätten sehr vielfältig und fassettenreich“, erklärt Dr. Ernst Dieter Rossmann, Vorsitzender des vhs-Landesverbandes. „Das gemeinsame Lernen in den Gruppen stärkt dabei die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“

Eine besonders rasante Entwicklung erleben viele Menschen derzeit durch die Digitalisierung. Volkshochschulen im ganzen Land erklären niedrigschwellig und systematisch über berufliche Zwecke hinaus digitale Kulturtechniken und liefern damit auch Älteren das Handwerkszeug, um digitale Medien zu nutzen. „Das Wichtigste ist, dass niemand – egal mit welcher Vorbildung oder in welchem Alter – das Gefühl bekommt, von der Entwicklung abgehängt zu werden. Wir unterstützen unsere Teilnehmenden darin, bei allen Veränderungen reflektiert und selbstbestimmt handeln zu können“, sagt Verbandsdirektor Karsten Schneider.

Die gesetzliche Absicherung hat Verbesserungsbedarf

Zum Selbstverständnis der Volkshochschulen gehört, flächendeckend Weiterbildung für alle zugänglich zu machen. Doch genau das steht laut Ernst Dieter Rossmann in Frage: „Die Lebensverhältnisse hinsichtlich Erwachsenenbildung in Schleswig-Holstein sind absolut nicht gleichwertig. Das liegt auch daran, dass die Finanzförderung der Städte und Gemeinden für die Volkshochschulen fast neunmal höher liegt als die des Landes.“ Schleswig-Holstein ist das einzige Flächenland ohne ein Weiterbildungsgesetz, das die Förderung der Volkshochschulen überall verbindlich regelt. „Das muss jetzt nach 75 Jahren und vielen vergeblichen Anläufen endlich geändert werden“, so der Vorsitzende des Landesverbandes. Auf der Mitgliederversammlung zum Jubiläum soll dazu auch eine gemeinsame Rendsburger Erklärung verabschiedet werden.

Kontakt

Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins
Holstenbrücke 7
24103 Kiel

Auskunft:

Dr. Björn Otte, Referent für Kommunikation
Tel.: 0431 97984-26, E-Mail: bo@vhs-sh.de

Verantwortlich:

Karsten Schneider, Verbandsdirektor
Tel.: 0431 97984-15, E-Mail: ks@vhs-sh.de

Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holsteins e. V. ist der Verband der rund 150 schleswig-holsteinischen Volkshochschulen, Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten. Der Landesverband mit Sitz in Kiel vertritt seine Mitglieder in politischen Fragen auf Landes- und Bundesebene. Gegründet wurde der Verband 1948.